

Einführungsstatement zur **ersten Glonner Klimastreik-Demo am 19. März 2021** auf dem Glonner Marktplatz

von *Nina Rutschmann (Sprecherin OV Glonn)*

### **"Wir machen Wind" in Glonn**

Ich spreche hier für ein breites Bündnis in Glonn von GRÜNEN, dem Aktionskreis Energiewende Glonn, der Ortsgruppe vom Bund Naturschutz und Vertreter\*innen der ÖDP - dem neu gegründeten Bündnis PRO Windenergie Glonn. Wir verdanken diese Demo der Bewegung **Fridays for Future**, die für heute den Globalen Klimastreik ausgerufen hat. In Deutschland sind an die 300 Aktionen angemeldet, weltweit noch viel mehr.

Fridays for Future verdanken wir allerdings noch viel mehr: es ist die junge Generation die uns alle an der Nase packt und uns auffordert endlich zu handeln, damit wir alle auf diesem Planeten eine Zukunft haben! Als ich in dem Alter war hieß es noch bei vielen Jugendlichen: ‚No Future!‘ Jetzt heißt es: **‚wir sind hier - wir sind laut - weil Ihr uns die Zukunft klaut!‘** Wir nehmen diese Rufe ernst, sehr ernst! Und das Motto des heutigen Streiks ebenfalls: **‚No more empty promises‘** - also: ‚keine leeren Versprechungen mehr!‘

**Alle für 1,5 Grad** - das ist unser Ziel: die menschengemachte Erderwärmung darf nicht mehr als 1,5 Grad erreichen, sonst sind die Folgen für uns alle unkalkulierbar heftig, dann entgleitet uns die Möglichkeit noch lenkend einzugreifen und mit den Folgen leben zu können - weltweit und auch in Bayern! Der aktuelle bayerische Klimareport des Umweltministeriums spricht von möglichen 4,8 Grad bis zum Ende dieses Jahrhunderts, wenn wir so weiter machen wie bisher!

Was können wir tun? Was heißt das für jeden einzelnen von uns? Wir können **persönlich** individuell umdenken, etwas ändern, können eine Solaranlage aufs Dach oder an den Balkon schrauben, können so wenig wie möglich fliegen, so wenig wie möglich mit dem Auto fahren und wenn dann elektrisch, können beim Essen darauf achten weniger tierische Produkte zu verwenden, können unseren Konsum einschränken, Dinge länger nutzen usw. ... Aber das allein wird das Ruder nicht rumreißen. Wir müssen größer denken: Was können wir hier im **Landkreis** tun? Der Landkreis hat sich vorgenommen **bis 2030 klimaneutral** zu sein - das ist ein vorbildliches und sehr ambitioniertes Ziel! **Und es darf keine leere Versprechung bleiben!**

Ganz konkret heißt der nächste Schritt den wir hier tun können: **WIR MACHEN WIND!!!**

**Wir stimmen beim Ratsbegehren bis zum 16. Mai FÜR die 5 Windränder im Ebersberger Forst!** Denn das ist konkret die Energiewende und es ist ein Anfang. Aber das wird nicht reichen: **jede** Gemeinde ist rechnerisch in der Pflicht mindestens 1 Windrad aufzustellen um landkreisweit genügend regenerative Energie zu erzeugen – **auch Glonn!** Wir brauchen die Windenergie, sie ist die **schonendste Art der Energiegewinnung** für Umwelt und Landschaft. Wir brauchen sie beispielsweise im Winter, wenn zukünftig immer mehr der effektiven Wärmepumpen unsere Häuser heizen und wenn immer mehr Menschen E-Autos fahren. Also nochmal ganz konkret: **Stimmt jetzt FÜR die 5 Windräder im Ebersberger Forst!**

**Und dann können wir noch etwas machen:** dieses Jahr ist **Bundestagswahl**. Ich fordere jedeN auf, genau zu prüfen, *welche* Partei *welches* ganz konkrete Konzept zum entschlossenen Umlenken hat, zum entschlossenen Kampf gegen den Klimawandel - und zwar **sozial verträglich** und **im Sinne der Weltgemeinschaft!**

Was jedenfalls **nicht** mehr geht ist: **‚Im Prinzip dafür - aber im Konkreten dagegen!‘** So kommen wir nicht weiter - und dann heißt es am Ende doch **‚No Future!‘**